



# Bericht über das erste Halbjahr 2022

# Highlights H1 2022

SGL Carbon weiterhin auf Wachstumskurs: deutliches Umsatzwachstum in H1 2022 auf 549,8 Mio. € (+10,7 % im Vergleich zu H1 2021) getragen von allen Geschäftsbereichen.

---

Weiterhin hohe Umsätze mit Kunden aus der Halbleiter- und Automobilindustrie unterstützten den Umsatzanstieg.

---

Sowohl Volumen- als auch Preiseffekte verbunden mit dem fortgeführten strikten Kostenmanagement führten zu einem Anstieg des bereinigten EBITDA um 22,6 % auf 87,9 Mio. € (H1 2021: 71,7 Mio. €).

---

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich weiter auf 35,7% (Q1 2022: 30,6%). Die Nettoverschuldung stieg leicht auf 212,9 Mio. € (+3,2 % im Vergleich zum 31.12.2021, -13,7 % zu H1 des Vorjahres).

---

Nach starkem Q2 2022 erwartet das Management die aktualisierte Guidance am oberen Ende zu erreichen (Umsatz: 1,1 Mrd. € | bereinigtes EBITDA 130 - 150 Mio. € | bereinigtes EBIT 70 - 90 Mio. € | ROCE 7 % - 9 % | Free Cashflow deutlich unter Vorjahr).

# Wichtige Kennzahlen H1 2022

Mio. €	1. Halbjahr		
	2022	2021	Veränderung
Umsatzerlöse	549,8	496,7	10,7%
EBITDA bereinigt <sup>1)</sup>	87,9	71,7	22,6%
EBITDA bereinigt-Marge	16,0%	14,4%	+1,6%-Punkte
EBIT	69,6	38,3	81,7%
Konzernergebnis [Anteilseigner des Mutterunternehmens]	48,8	17,9	>100%
Free Cashflow	7,5	56,5	-86,7%

Mio. €	Veränderung		
	30. Jun 22	31. Dez 21	Veränderung
Bilanzsumme	1.426,0	1.376,3	3,6%
Eigenkapital [Anteilseigner des Mutterunternehmens]	509,2	371,5	37,1%
Nettofinanzschulden	212,9	206,3	3,2%
Kapitalrendite (ROCE) <sup>2)</sup>	9,3%	8,0%	+1,3%-Punkte
Verschuldungsfaktor <sup>3)</sup>	1,4	1,5	-
Eigenkapitalquote	35,7%	27,0%	+8,7%-Punkte

Aktienkurs in €	Veränderung		
	1. Halbjahr 2022	Geschäftsjahr 2021	Veränderung
Höchst	7,91	10,78	-26,6%
Tief	4,78	3,76	27,1%
Schlusskurs zum Periodenende	5,99	7,69	-22,1%

<sup>1)</sup> Um Einmaleffekte und Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf die Geschäftsentwicklung

<sup>2)</sup> EBIT bereinigt der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital)

<sup>3)</sup> Nettofinanzschulden zu EBITDA bereinigt der letzten zwölf Monate

## Inhalt

<b>Highlights H1 2022</b> .....	<b>2</b>	Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung.....	20
<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b> .....	<b>5</b>	Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	22
Wirtschaftliches Umfeld.....	5	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss .....	24
Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse .....	5	<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b> .....	<b>31</b>
Geschäftsentwicklung .....	6	<b>Sonstige Informationen</b> .....	<b>32</b>
Chancen und Risiken .....	14	Finanzkalender 2022 .....	34
Ausblick .....	15	Investor Relations Kontakt .....	34
<b>Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss</b> .....	<b>16</b>		
Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	16		
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	17		
Verkürzte Konzernbilanz .....	18		

# Konzern-Zwischenlagebericht

## Wirtschaftliches Umfeld

Seit den im Frühjahr veröffentlichten Konjunkturprognosen haben sich die globalen Wachstumsaussichten eingetrübt. Hauptgründe hierfür sind: (I) Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine und die damit verbundenen Auswirkungen wie hohe Energie- und Rohstoffpreise, zum Teil mangelnde Verfügbarkeit von Rohstoffen und Lieferkettenprobleme, (II) andauernde Einschränkungen resultierend aus der COVID-19-Pandemie, insbesondere der Lockdowns in China sowie (III) die weltweit hohen Inflationsraten, die eine schnellere geldpolitische Reaktion als bisher angenommen erforderlich machten. Infolgedessen haben die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute sowie andere Organisationen seit April/Mai 2022 die Wachstumsprognosen für 2022 nach unten angepasst – dies vor allem für die westlichen Industrieländer, die besonders unter den oben aufgeführten Belastungsfaktoren leiden. Insbesondere die Wachstumserwartungen für die USA wurden vom Internationalen Währungsfonds IWF für 2022 deutlich um 1,4 %-Punkte auf 2,3 % nach unten revidiert. Damit liegen die Wachstumsaussichten für die USA im Vergleich des IWF derzeit unter denen der Eurozone (2,6 %).

Die auf hohe einstellige Niveaus gestiegenen Inflationsraten in den großen westlichen Industrienationen haben die Notenbanken veranlasst, die Leitzinsen zu erhöhen. So hat im laufenden Jahr die US-Notenbank in vier Schritten die Leitzinsen um insgesamt 225 Basispunkte erhöht. Die EZB hat am 21. Juli 2022 mit einer Zinserhöhung um 50 Basispunkte den ersten Schritt eingeleitet. Insgesamt erwarten die führenden Notenbanken weitere Zinserhöhungen im Laufe des Jahres, um die Inflationsraten mittel- bis langfristig wieder zu normalisieren.

In der Mitteilung vom 26. Juli 2022 hat der IWF eine weitere Reduzierung der globalen Wachstumsrate für 2022 vorgenommen – statt bisher 3,6 % werden jetzt nur noch 3,2 % erwartet. Auch für das 2. Halbjahr 2022 bleiben die genannten Risiken bestehen und könnten sich weiter verstärken – insbesondere bei einer andauernden Inflation bzw. einer erheblichen Reduzierung der Gasversorgung in Europa.

Die Wachstumsrate in der Eurozone für 2022 dürfte durch den Konjunkturaufschwung des vergangenen Jahres und ein etwas besser als erwartetes 1. Quartal gestützt werden. Die aktuellen Daten des IWF gehen von einem Wachstum von 2,6 % aus und damit rund 0,2 %-Punkte niedriger als in der Aprilprognose. Zusätzlich besteht bei einer erhöhten und langfristigen Gasknappheit in Europa das Risiko einer deutlichen wirtschaftlichen Abschwächung.

Für Deutschland erwarten die Wirtschaftsforschungsinstitute seit den Prognosen vom April/Mai ebenfalls einen Rückgang der Wirtschaftsleistung. So geht der IWF in seiner Juliaktualisierung nur noch von einem Anstieg des Wachstums für 2022 um 1,2 % aus und liegt damit deutlich unter der Aprilprognose (2,1 %). Damit liegt die Wachstumsrate des IWF nochmals 0,2 %-Punkte unter der jüngsten Prognose der EU-Kommission. Angesichts der relativ hohen Abhängigkeit Deutschlands von russischem Gas stellt ein plötzlicher Lieferstopp ein erhebliches Risiko dar, da er die Produktionsfähigkeit in wichtigen Industrie-sektoren stark beeinträchtigen könnte.

Die oben angegebenen Wachstumsraten insbesondere für Europa und Deutschland berücksichtigen die genannten Belastungsfaktoren und geringeren Gaslieferungsmengen, bilden aber keinen vollständigen Lieferstopp russischen Gases ab. Ein weiterer Anstieg der Gaspreise könnte die Inflation zusätzlich nach oben treiben und das Wachstum bremsen.

## Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

### Beendigung des Erbbaurechts am ehemaligen Werk in Griesheim

Bereits Ende des 1. Quartals 2022 wurde eine Vereinbarung über die Aufhebung eines Erbbaurechts an einem nicht-betriebsnotwendigen Grundstück am Standort Frankfurt-Griesheim abgeschlossen. Die Vereinbarung sieht neben der Aufhebung des Erbbaurechts u.a. die Räumung der Flächen und den Rückbau der Anlagen vor. Der SGL-Standort Frankfurt-Griesheim wurde im Jahr 2016 stillgelegt.

Aus der Aufhebungsvereinbarung ergibt sich durch die Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie aus den gegenseitigen Zahlungsverpflichtungen ein ertragswirksamer Einmaleffekt im Jahr 2022 von insgesamt rund 27 Mio. €, sowie ein Mittelabfluss für den Rückbau der Anlagen über die nächsten drei bis vier Jahre von insgesamt rund 6 Mio. €. Im 1. Halbjahr 2022 wurden 11,7 Mio. € ergebniswirksam vereinnahmt. Dies resultierte zum einen aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen u.a. für Rückbauverpflichtungen in Höhe von 13,6 Mio. € sowie einer gegenläufigen Abwertung des Nutzungsrechtes des Grundstücks in Höhe von 1,9 Mio. €.

Mit Aufhebung des Erbbaurechts durch Eintragung in das Grundbuch, die voraussichtlich im Laufe des Jahres stattfinden wird, wird die noch bestehende kurzfristige Leasingverbindlichkeit von 15,6 Mio. € ertragswirksam ausgebucht sowie ein Nettobetrag von 1,0 Mio. € auszahlungswirksam. Im Gegenzug entfällt die bisherige Belastung aus der Erbpacht in Höhe von rund 1 Mio. € pro Jahr.

## Stand der Transformation

Der Ende 2020 eingeleitete Restrukturierungs- und Transformationsprozess hat einen wesentlichen Teil zur positiven Umsatz- und Ertragsentwicklung des Konzerns beigetragen. Zum 30. Juni 2022 wurde der weitaus überwiegende Teil der geplanten Initiativen umgesetzt. Die Kosteneinsparziele von mehr als 100 Mio. € pro Jahr sowie der damit einhergehende Abbau von über 500 Stellen wurden bereits Ende 2021 mehr als erreicht.

## Geschäftsentwicklung

### Konzern-Geschäftsentwicklung

#### Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

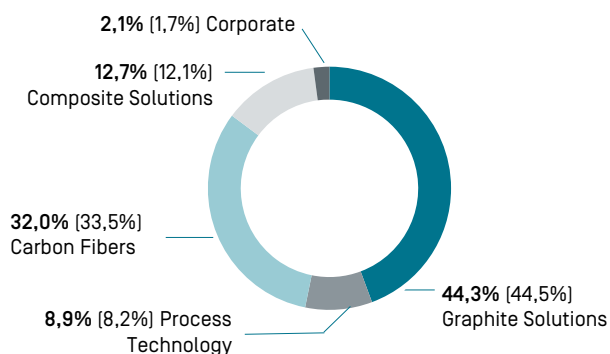
Mio. €	1. Halbjahr		
	2022	2021	Veränd.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>549,8</b>	<b>496,7</b>	<b>10,7%</b>
Umsatzkosten	-419,6	-381,5	10,0%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>130,2</b>	<b>115,2</b>	<b>13,0%</b>
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-85,4	-83,0	2,9%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	4,7	2,9	62,1%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	9,5	8,4	13,1%
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>59,0</b>	<b>43,5</b>	<b>35,6%</b>
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	10,6	-5,2	-
<b>EBIT</b>	<b>69,6</b>	<b>38,3</b>	<b>81,7%</b>

Nach 270,9 Mio. € im 1. Quartal 2022 konnte die SGL Carbon den Konzernumsatz im 2. Quartal auf 278,9 Mio. € erhöhen. Somit steigerte sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten um

53,1 Mio. € oder 10,7% auf insgesamt 549,8 Mio. € (H1 2021: 496,7 Mio. €). Währungskursbereinigt (translatorische Umrechnungseffekte) beträgt der Anstieg 7,6%.

Zu dieser Entwicklung haben alle Geschäftsbereiche beigetragen, so dass die Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres nahezu unverändert geblieben ist. Den größten Anteil am Konzernumsatz haben die Geschäftsbereiche Graphite Solutions mit 44,3% und Carbon Fibers mit 32,0%. Die Composite Solutions und Process Technology trugen jeweils 12,7% bzw. 8,9% zum Konzernumsatz bei. Die Corporate-Umsätze erhöhten sich leicht auf einen Anteil von 2,1%.

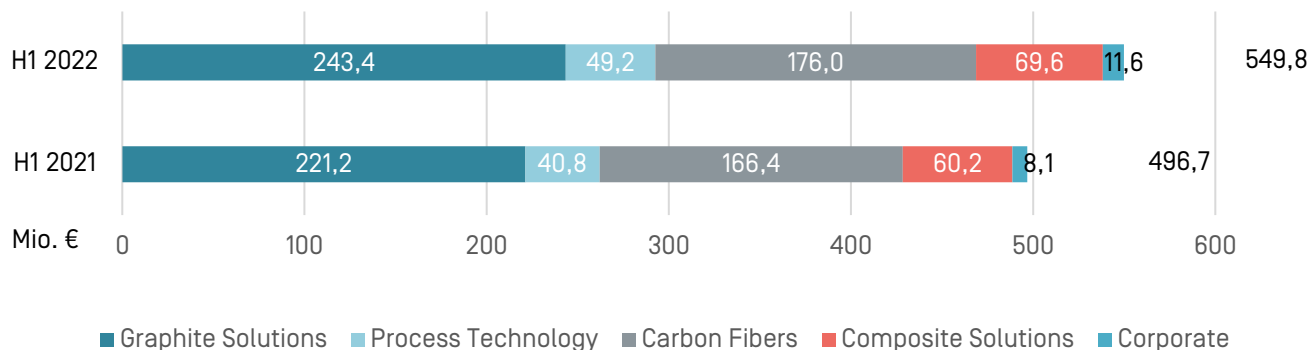
#### Konzernumsatz nach Berichtssegmenten H1 2022 (H1 2021)



Nahezu die Hälfte des Umsatzwachstums im 1. Halbjahr trug der Geschäftsbereich Graphite Solutions (GS) bei. Die GS konnte ihren Umsatz im Halbjahresvergleich um 22,2 Mio. € oder 10,0% auf 243,4 Mio. € erhöhen. Aber auch die anderen drei Geschäftsbereiche konnten ihre Umsätze im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres steigern: Carbon Fibers [+9,6 Mio. € oder +5,8%], Composite Solutions [+9,4 Mio. € oder +15,6%] und Process Technology [+8,4 Mio. € oder +20,6%].

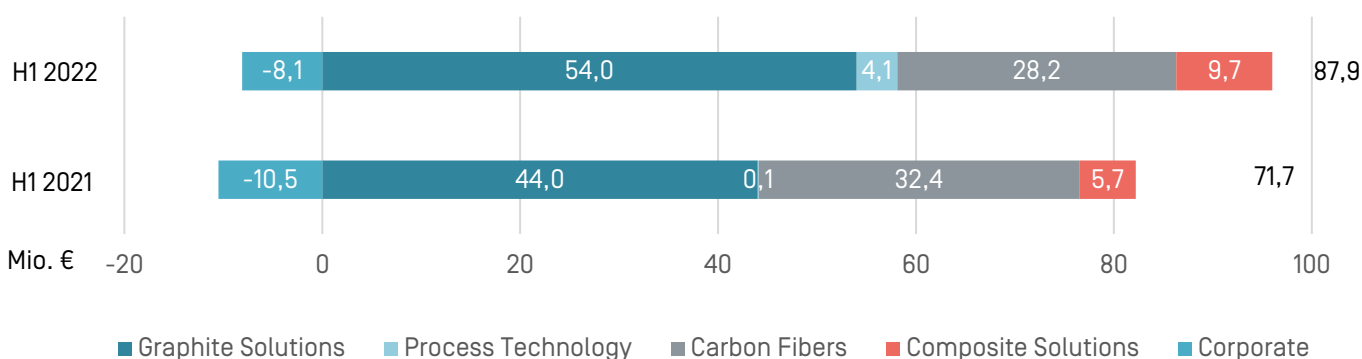
Insbesondere Aufträge mit Kunden aus der Halbleiterindustrie sowie die deutliche Erholung im Segment der industriellen Anwendungen trugen mit einem Plus von 24,4 Mio. € [+41,7%] bzw. 30,9 Mio. € [+30,5%] zum Umsatzwachstum der gesamten SGL Carbon bei. Erfreulich entwickelten sich zudem die Umsätze in den Marktsegmenten Mobilität [+14,5 Mio. € oder +9,2%] sowie der Chemischen Industrie [+11,5 Mio. € oder +21,5%]. Eine detaillierte Darstellung der Umsatzentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche kann den Segmentinformationen entnommen werden (siehe Seiten 12 ff sowie 28 ff).

## Konzern-Umsatzentwicklung



## Ertragslage des Konzerns

### Ergebnisentwicklung – EBITDA bereinigt



Im 1. Halbjahr 2022 hat die SGL Carbon ein bereinigtes EBITDA von 87,9 Mio. € erzielt. Dies entspricht einer deutlichen Verbesserung von 16,2 Mio. € bzw. 22,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2021: 71,7 Mio. €). Entsprechend erhöhte sich die bereinigte EBITDA-Marge von 14,4% auf 16,0% im Halbjahresvergleich.

Das 1. Halbjahr 2022 war von einem zunehmend herausfordernden Umfeld geprägt. Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges führten zu deutlichen Preissteigerungen bei Rohstoffen, Strom

und Gas sowie bei Transport- und Logistikkosten. Zeitweise unterbrochene Lieferketten führten ferner zu Verzögerungen bei der Beschaffung und beim Transport. Verschärft wurde die Lage durch die Corona-bedingten Lockdowns in China. Durch multiple und flexible Beschaffungskanäle konnten wir die Produktions- und Lieferfähigkeit trotz der genannten Einschränkungen gewährleisten.

Haupttreiber der guten Ergebnisentwicklung im 1. Halbjahr 2022 waren durch die Aufrechterhaltung der Produktionsfähigkeit in allen Standorten eine höhere Kapazitätsauslastung aus

der gestiegenen Nachfrage in nahezu allen Marktsegmenten sowie die überwiegend erfolgreiche Weitergabe von Kostenerhöhungen an unsere Kunden. Unterstützend wirkten die bereits umgesetzten Kosteneinsparungen aus der Transformation wie auch das fortgeführte strikte Kostenmanagement. Im Gegenzug ergaben sich negative Ergebnisauswirkungen, da Faktorkostensteigerungen nicht vollumfänglich oder nur mit zeitlicher Verzögerung weitergegeben werden konnten. Besonders betroffen von den Energiepreisentwicklungen war der Geschäftsbereich Carbon Fibers. Ein einmaliger Aufwand in den Umsatzkosten – in Höhe von 9,2 Mio. € im Zusammenhang mit Energiederivaten belastete diesen Bereich im 1. Quartal 2022. Insgesamt sind über 90% des Energiebedarfs der gesamten SGL Carbon für das Geschäftsjahr 2022 durch Preissicherungsgeschäfte abgedeckt. Der Ergebnisbeitrag der einzelnen Geschäftsbereiche kann der Segmentberichterstattung in diesem Halbjahresbericht entnommen werden.

Die dargestellten Trends spiegeln sich auch in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns wider:

- Die Umsatzkosten stiegen im 1. Halbjahr 2022 um 10,0% auf 419,6 Mio. € und damit leicht unterproportional zum Umsatzanstieg von 10,7%. Die Bruttomarge entwickelte sich entsprechend positiv und lag mit 23,7% im 1. Halbjahr 2022 über dem Vorjahreswert von 23,2%.
- Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten erhöhten sich im Halbjahresvergleich leicht um 2,9% auf 85,4 Mio. € (H1 2021: 83,0 Mio. €). Dies ist vor allem auf höhere Vertriebskosten durch erheblich gestiegene Transportkosten zurückzuführen. Dagegen führten die strikte Kostendisziplin und fortgesetzte Einsparungen zu einer Entlastung der Verwaltungskosten.
- Das Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen hat sich um 13,1% auf 9,5 Mio. € verbessert (H1 2021: 8,4 Mio. €). Dies ist insbesondere auf das anteilige Ergebnis aus unserem Joint Venture BSCCB zurückzuführen.

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA auf das EBIT zeigt folgende Tabelle:

Mio. €	1. Halbjahr		
	2022	2021	Veränd.
<b>EBITDA bereinigt</b>	<b>87,9</b>	<b>71,7</b>	<b>22,6%</b>
Abschreibungen	-28,9	-28,2	2,5%
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>59,0</b>	<b>43,5</b>	<b>35,6%</b>
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	10,6	-5,2	-
<b>EBIT</b>	<b>69,6</b>	<b>38,3</b>	<b>81,7%</b>

Positive Effekte, die nicht im bereinigten EBITDA bzw. bereinigten EBIT enthalten sind, betragen saldiert 10,6 Mio. €. Darin enthalten sind vor allem die Erträge aus der vereinbarten Aufhebung des Erbbaurechts in Frankfurt-Griesheim von 11,7 Mio. € sowie ein Einmaleffekt in Höhe von 5,7 Mio. € aus in Vorjahren erhaltenen Ausgleichszahlungen für Rückbau- und Entsorgungskosten für den aufgelösten Mietvertrag durch Showa Denko, da die Auftragskosten niedriger als geplant ausgefallen sind. Negativ wirkten sich die Amortisation auf die im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften aktivierten bzw. passivierten Beträge von 5,2 Mio. € und weitere Restrukturierungsaufwendungen sowie Einmaleffekte von insgesamt 1,6 Mio. € aus. In der Vorjahresperiode sind Einmaleffekte und Sondereinflüsse von insgesamt minus 5,2 Mio. € entstanden. Mit der planmäßigen Beendigung eines wesentlichen Liefervertrages zum Ende des 1. Halbjahres wird sich die Amortisation aus der Kaufpreisallokation im weiteren Jahresverlauf deutlich verringern.

Entsprechend der allgemeinen Ergebnisverbesserung, verbunden mit einer nahezu stabilen Kostenstruktur sowie der oben dargestellten positiven Einmaleffekte, erhöhte sich das EBIT im 1. Halbjahr 2022 deutlich auf 69,6 Mio. € gegenüber 38,3 Mio. € in der Vorjahresperiode.



## Finanzergebnis

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2022	2021	
Zinserträge	0,3	0,2	50,0%
Zinsen auf Finanzschulden und sonstige Zinsaufwendungen	-8,6	-9,4	-8,5%
Aufzinsungskomponente Wandelanleihe	-1,4	-1,5	-6,7%
Aufzinsungskomponente Leasingverbindlichkeiten/sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-0,8	-0,8	0,0%
Zinsanteil der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-1,4	-1,2	16,7%
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-11,9</b>	<b>-12,7</b>	<b>-6,3%</b>
Amortisation der Refinanzierungskosten	-1,1	-1,8	-38,9%
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen	-2,3	0,3	-
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	-1,3	0,2	-
<b>Sonstiges finanzielles Ergebnis</b>	<b>-4,7</b>	<b>-1,3</b>	<b>&gt;100%</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-16,6</b>	<b>-14,0</b>	<b>18,6%</b>

Das Finanzergebnis erhöhte sich im 1. Halbjahr 2022 auf minus 16,6 Mio. € (H1 2021: minus 14,0 Mio. €). Dies resultiert aus dem sonstigen finanziellen Ergebnis von minus 4,7 Mio. € (H1 2021: minus 1,3 Mio. €), insbesondere als Folge der Fremdwährungsbewertung von konzerninternen Darlehen. Des Weiteren verminderte sich das Zinsergebnis von minus 12,7 Mio. € auf minus 11,9 Mio. €, was auf niedrigere Zinsaufwendungen durch den Rückkauf von Wandelschuldverschreibungsanteilen durch die Gesellschaft zurückzuführen ist.

## Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung [Fortsetzung]

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2022	2021	
<b>EBIT</b>	<b>69,6</b>	<b>38,3</b>	<b>81,7%</b>
Finanzergebnis	-16,6	-14,0	18,6%
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</b>	<b>53,0</b>	<b>24,3</b>	<b>&gt;100%</b>
Ertragsteuern	-5,2	-6,2	-16,1%
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>47,8</b>	<b>18,1</b>	<b>&gt;100%</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	1,3	0,0	-
<b>Periodenergebnis</b>	<b>49,1</b>	<b>18,1</b>	<b>&gt;100%</b>
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,3	0,2	50,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	48,8	17,9	>100%
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	0,40	0,15	>100%

## Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Aufgrund der verbesserten Ertragssituation sowie der positiven Einmaleffekte in Höhe von 10,6 Mio. € erhöhte sich das Ergebnis vor Ertragsteuern deutlich von 24,3 Mio. € in der Vorjahresperiode auf 53,0 Mio. €. Der Ertragsteueraufwand beläuft sich im 1. Halbjahr 2022 auf 5,2 Mio. € und wurde auf Basis einer Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes in den jeweiligen Ländern ermittelt, der auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenperiode angewandt wurde.

Nach Steuern und Minderheitsanteilen ergibt sich im 1. Halbjahr 2022 ein Konzernergebnis von 48,8 Mio. € gegenüber 17,9 Mio. € in der Vorjahresperiode. Entsprechend verbesserte sich das Ergebnis je Aktie auf 0,40 € nach 0,15 € im Vorjahreshalbjahr.

## Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	30. Jun 22	31. Dez 21	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	684,1	666,6	2,6%
Kurzfristige Vermögenswerte	741,9	709,7	4,5%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.426,0</b>	<b>1.376,3</b>	<b>3,6%</b>
PASSIVA in Mio. €			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	509,2	371,5	37,1%
Nicht beherrschende Anteile	9,2	9,3	-1,1%
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>518,4</b>	<b>380,8</b>	<b>36,1%</b>
Langfristige Schulden	613,8	742,3	-17,3%
Kurzfristige Schulden	293,8	253,2	16,0%
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.426,0</b>	<b>1.376,3</b>	<b>3,6%</b>

Die Bilanzsumme stieg zum 30. Juni 2022 um 49,7 Mio. € bzw. 3,6% auf 1.426,0 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2021. Der Anstieg resultiert aus der Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte (+32,2 Mio. €), speziell der Vorräte (+73,9 Mio. €), sowie aus der Erhöhung der At-Equity bilanzierten Beteiligungen um 19,0 Mio. € in den langfristigen Vermögenswerten. Gegenläufig wirkte der Rückgang der liquiden Mittel [-35,6 Mio. €]. Währungsumrechnungseffekte, insbesondere aus dem stärkeren US-Dollar, haben mit 29,8 Mio. € zu einem Anstieg der Bilanzwerte beigetragen.

Der deutliche Rückgang der langfristigen Schulden um 128,5 Mio. € ergab sich im Wesentlichen aus den Pensionsrückstellungen. Infolge einer Erhöhung der Rechnungszinssätze in Deutschland um 2,1 %-Punkte auf 3,2 % und in den USA um 1,7 %-Punkte auf 4,7 % sind diese um 59,0 Mio. € auf 188,1 Mio. € zurückgegangen. Weitere Details können dem Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss entnommen werden (siehe Seite 24). Zudem hat die vertraglich vereinbarte Aufhebung des Erbbaurechts in Frankfurt-Griesheim zu einer Verringerung der anderen Rückstellungen um 29,3 Mio. € sowie einer Umgliederung sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten in Höhe von 15,6 Mio. € in kurzfristige Schulden geführt. Der Anstieg der kurzfristigen Schulden um 40,6 Mio. € resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten um 29,0 Mio. € und der kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 16,0 Mio. €. Dabei wird das bisher unter den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesene Erbbaurecht in Höhe von 15,6 Mio. € nun als kurzfristige Leasingverbindlichkeit klassifiziert, da dieser Posten im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres, nach erfolgter rechtlicher Übertragung, ertragswirksam ausgebucht wird.

## Working Capital

Mio. €	30. Jun 22	31. Dez 21	Veränd.
Vorräte	347,7	273,8	27,0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	177,6	182,6	-2,7%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-144,2	-115,2	25,2%
<b>Working Capital</b>	<b>381,1</b>	<b>341,2</b>	<b>11,7%</b>

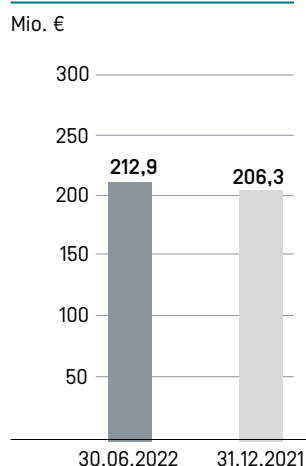
Das Working Capital stieg zum 30. Juni 2022 um 39,9 Mio. € (+11,7 %) auf 381,1 Mio. €. Veränderungen ergaben sich insbesondere aus erhöhten Vorratsbeständen (+73,9 Mio. €), die einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten (+29,0 Mio. €) und einer Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte (-5,0 Mio. €) gegenüberstehen. Die erhöhten Vorratsbestände sind durch einen gezielten Bestandsaufbau von kritischen Rohstoffen aufgrund von Störungen der Transportwege sowie dem erneuten Corona-Lockdown in Shanghai bedingt.

## Anstieg des Konzern-Eigenkapitals

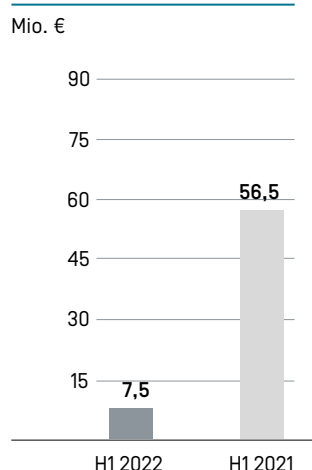
Zum 30. Juni 2022 ist das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens deutlich um 137,7 Mio. € (+37,1%) auf 509,2 Mio. € angestiegen (31. Dezember 2021: 371,5 Mio. €). Diese Entwicklung ist neben dem positiven Konzernergebnis der Anteilseigner des Mutterunternehmens in Höhe von 48,8 Mio. € insbesondere auf versicherungsmathematische Gewinne aus den gestiegenen Rechnungszinssätzen für Pensionsrückstellungen sowie auf positive Translationseffekte aus dem stärkeren US-Dollar zurückzuführen. Dadurch steigerte sich die Eigenkapitalquote zum 30. Juni signifikant auf 35,7% (31. Dezember 2021: 27,0%).

## Nettofinanzschulden/Free Cashflow

### Nettofinanzschulden



### Free Cashflow



Mio. €	30. Jun 22	31. Dez 21	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	392,5	418,4	-6,2%
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	2,6	4,8	-45,8%
Enthaltene Refinanzierungskosten	3,1	4,0	-22,5%
<b>Finanzschulden</b>	<b>398,2</b>	<b>427,2</b>	<b>-6,8%</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	185,3	220,9	-16,1%
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>212,9</b>	<b>206,3</b>	<b>3,2%</b>

Die Nettofinanzschulden erhöhten sich zum 30. Juni 2022 um 6,6 Mio. € (+3,2%) auf 212,9 Mio. €. Dieser Anstieg basiert auf dem im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr deutlich geringeren Free Cashflow in Höhe von 7,5 Mio. € abzüglich der Zinszahlungen von 9,4 Mio. € und Leasingzahlungen von 4,8 Mio. €. Zusammen mit der Tilgung von Finanzschulden von insgesamt 28,9 Mio. € führte dies zu einem Rückgang der liquiden Mittel um 35,6 Mio. € auf 185,3 Mio. €.

Mio. €	1. Halbjahr	
	2022	2021
EBIT	69,6	38,8
Abschreibungen auf Anlagevermögen	28,9	28,2
Veränderung im Working Capital	-26,7	-4,0
Übrige Posten	-46,3	2,9
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>25,5</b>	<b>65,9</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-18,3	-15,2
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,3	0,8
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	0,0	5,0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-18,0</b>	<b>-9,4</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>7,5</b>	<b>56,5</b>

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit spiegelt einerseits den starken operativen Ergebnisverlauf im 1. Halbjahr 2022 wider, wurde aber durch den erhöhten Aufbau des Working Capital sowie deutlich höhere Auszahlungen von variablen Vergütungsbestandteilen aufgrund der hohen Zielerreichung im vergangenen Geschäftsjahr 2021 belastet. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verringerte sich dadurch um 40,4 Mio. € auf 25,5 Mio. €.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit veränderte sich von minus 9,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf minus 18,0 Mio. € in der Berichtsperiode. Dies ist vor allem auf die in der Vorjahresperiode erhaltene Dividendenzahlung in Höhe von 5,0 Mio. € und leicht gestiegene Ausgaben für Investitionen zurückzuführen.

Der Free Cashflow aus fortgeführten Tätigkeiten verringerte sich trotz des positiven Geschäftsverlaufs bedingt durch die oben genannten Effekte deutlich um 49,0 Mio. € auf 7,5 Mio. € (H1 2021: 56,5 Mio. €).

## Mitarbeiter

Zum Ende des 1. Halbjahres 2022 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 4.695 (31.12.2021: 4.680) und ist damit nahezu konstant geblieben.

Anzahl	30. Jun 22	31. Dez 21	Veränd.
Graphite Solutions	2.484	2.444	1,6%
Process Technology	513	531	-3,4%
Carbon Fibers	1.137	1.108	2,6%
Composite Solutions	424	416	1,9%
Corporate	137	181	-24,3%
<b>Summe SGL Carbon</b>	<b>4.695</b>	<b>4.680</b>	<b>0,3%</b>

Anzahl	30. Jun 22	31. Dez 21	Veränd.
Deutschland	2.054	2.092	-1,8%
Übriges Europa	1.356	1.318	2,9%
USA	762	750	1,6%
Asien	523	520	0,6%
<b>Summe SGL Carbon</b>	<b>4.695</b>	<b>4.680</b>	<b>0,3%</b>

## Segmentberichterstattung

### Berichtssegment Graphite Solutions (GS)

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2022	2021	
Umsatzerlöse	243,4	221,2	10,0%
EBITDA bereinigt	54,0	44,0	22,7%
EBITDA bereinigt-Marge	22,2%	19,9%	+2,3%- Punkte
EBIT	40,0	34,0	17,6%

Der Geschäftsbereich **Graphite Solutions** konnte im 1. Halbjahr 2022 seinen Umsatz deutlich um 22,2 Mio. € oder 10,0% auf 243,4 Mio. € erhöhen und bestätigte damit seinen stabilen Aufwärtstrend (H1 2021: 221,2 Mio. €). Wie bereits in den letzten Quartalen beruht der Umsatzanstieg insbesondere auf der weiterhin hohen Nachfrage aus dem wichtigen Marktsegment Halbleiter & LED, welches rund ein Drittel des Gesamtumsatzes des Bereichs ausmacht. Im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres erhöhte sich der Umsatz mit Kunden der Halbleiter- & LED-Industrie um rund 40%. Auch die Auftragsrückstellungen in den ersten sechs Monaten 2022 aus diesem Segment bestätigen die weiterhin positiven Aussichten, insbesondere für den Siliciumcarbid-basierten Halbleitermarkt für leistungsstärkere Anwendungen. Rund ein Drittel machen auch die Umsätze im Marktsegment Industrielle Anwendungen aus, die mit einem Plus von 26% ebenfalls stark anzogen. Auch hier bestätigte sich der positive Trend der letzten Monate.

Aufgrund der Umsatzsteigerung, verbunden mit einer höheren Kapazitätsauslastung sowie Preiserhöhungsinitiativen, erhöhte sich das bereinigte EBITDA des Geschäftsbereichs GS deutlich um 22,7% auf 54,0 Mio. € (H1 2021: 44,0 Mio. €). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich entsprechend von 19,9% auf 22,2% im Halbjahresvergleich. Kostensteigerungen im Rohstoff- und Energieeinkauf belasteten hingegen das Ergebnis der GS, konnten aber durch Preisanpassungen sowie die Kosteneinsparungen aus der Transformation weitestgehend kompensiert werden.

### Berichtssegment Process Technology (PT)

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2022	2021	
Umsatzerlöse	49,2	40,8	20,6%
EBITDA bereinigt	4,1	0,1	>100%
EBITDA bereinigt-Marge	8,3%	0,2%	+8,1%- Punkte
EBIT	3,1	-0,3	-

Die seit Mitte letzten Jahres verbesserte Auftragslage im Geschäftsbereich **Process Technology** setzte sich auch im 1. Halbjahr 2022 weiter fort. Entsprechend erhöhte sich der Umsatz des Bereichs um 20,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 49,2 Mio. € (H1 2021: 40,8 Mio. €). Dabei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund längerer Auftragsabwicklungszeiten beim kundenspezifischen Anlagenbau die Umsatzsteigerung des 1. Halbjahres 2022 teilweise auf Auftragsrückstellungen aus 2021 basiert.

Konnte die Process Technology im 1. Halbjahr 2021 mit 0,1 Mio. € nur knapp ein positives bereinigtes EBITDA erzielen, so spiegelt der Anstieg im Berichtszeitraum auf 4,1 Mio. € die erfreuliche Umsatzentwicklung wider. Höhere Preise für Rohstoffe, insbesondere Stahl, konnten nahezu vollständig an die Kunden weitergegeben werden bzw. durch die bereits umgesetzten Kosteneinsparungen kompensiert werden.

## Berichtssegment Carbon Fibers (CF)

Mio. €	1. Halbjahr		
	2022	2021	Veränd.
Umsatzerlöse	176,0	166,4	5,8%
EBITDA bereinigt	28,2	32,4	-13,0%
EBITDA bereinigt-Marge	16,0%	19,5%	-3,5%- Punkte
EBIT	15,1	20,3	-25,6%

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erhöhte sich der Umsatz des Geschäftsbereichs **Carbon Fibers** um 9,6 Mio. € oder 5,8% auf 176,0 Mio. € (H1 2021: 166,4 Mio. €).

Wichtigster Industriesektor des Bereichs ist die Automobilindustrie mit einem Anteil von rund 40% am Segmentumsatz. Trotz kundenseitiger Verschiebungen von Aufträgen in das 2. Halbjahr 2022 konnten die Umsätze mit Automobilkunden im 1. Halbjahr 2022 weiter erhöht werden (+14,4%). Dies ist insbesondere auf Lieferungen an einen großen Automobilkunden zurückzuführen, mit dem der Vertrag Ende Juni 2022 aufgrund der Einstellung des Fahrzeugmodells wie vereinbart ausläuft. Dadurch freiwerdende Kapazitäten sollen zukünftig durch Aufträge aus der Windenergie genutzt werden. Ebenfalls erfreulich entwickelten sich die Umsätze mit Kunden aus dem Segment Industrial Applications, welche mit einem Umsatzplus von 33,4% deutlich zulegten.

War das 1. Quartal 2022 des Geschäftsbereichs Carbon Fibers durch einen Sondereffekt aus Energiederivaten zur Preissicherung in Höhe von 9,2 Mio. € belastet, konnte der Bereich im 2. Quartal 2022 seine Ergebnissituation deutlich verbessern. Nach 5,4 Mio. € im 1. Quartal 2022 betrug das bereinigte EBITDA im 2. Quartal 22,8 Mio. €. Im Halbjahresvergleich verminderte sich das bereinigte EBITDA um 4,2 Mio. € auf 28,2 Mio. € (H1 2021: 32,4 Mio. €).

Positiv auf das bereinigte EBITDA wirkten sich die Volumeneffekte mit Kunden der Automobilindustrie aus. Des Weiteren trugen die hohe Kapazitätsauslastung sowie eine verbesserte Effizienz der Anlagen im Bereich Precursor zu dieser Entwicklung bei. Negativ beeinflusst wurde die Ergebnissituation des Bereichs durch die deutlich gestiegenen Energie- und Rohstoffkosten, die nicht vollumfänglich oder nur zeitverzögert an die Kunden weitergegeben werden konnten.

## Berichtssegment Composite Solutions (CS)

Mio. €	1. Halbjahr		
	2022	2021	Veränd.
Umsatzerlöse	69,6	60,2	15,6%
EBITDA bereinigt	9,7	5,7	70,2%
EBITDA bereinigt-Marge	13,9%	9,5%	+4,4%- Punkte
EBIT	6,3	2,7	>100%

Der Geschäftsbereich **Composite Solutions** bestätigte im 1. Halbjahr 2022 mit einem Umsatzanstieg von 9,4 Mio. € oder 15,6% auf 69,6 Mio. € seinen in 2021 begonnenen Aufwärtstrend.

Wichtigstes Kundensegment der Composite Solutions ist die Automobilindustrie in Europa und Nordamerika. Dabei entwickelt und produziert der Bereich auf das jeweilige Fahrzeugmodell maßgeschneiderte Bauteile aus verschiedenen Kompositmaterialien. Der Umsatz mit Automobilkunden erhöhte sich im 1. Halbjahr 2022 um 9,3 Mio. € oder 19,9% und trug somit einen wesentlichen Teil zum Umsatzanstieg der Composite Solutions bei.

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsbereichs Composite Solutions erhöhte sich im Halbjahresvergleich deutlich von 5,7 Mio. € auf 9,7 Mio. €. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich entsprechend von 9,5% auf 13,9%.

Ursächlich für die erfreuliche Ergebnisentwicklung sind neben dem Umsatzwachstum verbunden mit einer erhöhten Kapazitätsauslastung auch die Kosteneinsparungen aus dem Transformationsprogramm. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass das bereinigte EBITDA im 1. Halbjahr 2022 durch vereinbarte Kompensationen von Automobilkunden für vorzeitige Projektbeendigungen in Höhe von 3,7 Mio. € positiv beeinflusst wurde.

## Berichtssegment Corporate

Mio. €	1. Halbjahr		
	2022	2021	Veränd.
Umsatzerlöse	11,6	8,1	43,2%
EBITDA bereinigt	-8,1	-10,5	-22,9%
EBIT	5,1	-18,4	-

Der Umsatz im Berichtssegment **Corporate** erhöhte sich im Vergleich um 1. Halbjahr 2021 von 8,1 Mio. € auf 11,6 Mio. €. Die Umsatzsteigerung ist insbesondere auf die teilweise Realisierung einer in Vorjahren erhaltenen Anzahlung in Höhe von 6,6 Mio. € für abgeschlossene Rückbaumaßnahmen am Standort Meitingen im Zusammenhang mit der Beendigung eines Mietvertrags durch Showa Denko zurückzuführen. Da die Auftragskosten niedriger als geplant ausgefallen sind, wurde dieser Teil der als Verbindlichkeit bilanzierten erhaltenen Anzahlungen ertragswirksam vereinnahmt. In dem Zusammenhang wurden im 1. Halbjahr 2022 aufgelaufene Rückbaukosten von 0,9 Mio. € aufwandswirksam realisiert. Durch die Klassifizierung als Einmaleffekt ergibt sich insoweit keine Auswirkung auf das bereinigte EBITDA des Berichtssegments.

Das bereinigte EBITDA des Bereichs Corporate verbesserte sich im Halbjahresvergleich leicht von minus 10,5 Mio. € auf minus 8,1 Mio. €. Diese Entwicklung ist insbesondere auf geringere Verwaltungskosten zurückzuführen.

## Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir auf die im Geschäftsbericht 2021 gemachten ausführlichen Aussagen.

Auf Basis der seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts eingetretenen Entwicklungen haben wir unsere Risikoeinschätzung aktualisiert. Veränderungen in der Risikolage sehen wir im Bereich der Rohstoff- und Energiemärkte. Diese Risiken werden nach wie vor als hohe Risiken eingestuft, jedoch hat sich deren Eintrittswahrscheinlichkeit weiter erhöht. Der anhaltende Krieg in der Ukraine in Kombination mit den weiterhin spürbaren Auswirkungen aus der Covid-19-Pandemie hat die Anspannung der globalen Lieferketten wie auch die hohe Inflation verstärkt. Die Wahrscheinlichkeit eines drohenden Energieversorgungsengpasses in Europa hat sich seit den rückläufigen Gaslieferungen aus Russland und des Ausrufens der Alarmstufe des Notfallplans Gas in Deutschland am 23. Juni 2022 nochmals erhöht.

Die Auswirkungen einer Drosselung der Gasversorgung bis hin zu einem vollständigen Ausfall auf unser Geschäft sind je nach Region unterschiedlich. Die größten unmittelbaren Beeinträchtigungen ergäben sich bei unseren Produktionsstandorten in Deutschland, während die restlichen europäischen Standorte nur in vernachlässigbaren Mengen von russischem Gas abhängig sind. Unsere Werke in Asien und Nordamerika wären dagegen von einem direkten Gas-Lieferstopp Russlands nach Europa nicht betroffen.

Neben direkten Auswirkungen auf unsere Produktions- und Lieferfähigkeit, können sich aus einer Gasknappheit indirekte Auswirkungen auf unser Geschäft ergeben, etwa sofern vertraglich vereinbarte Preise nicht mehr wirksam sind und Energieversorger berechtigt wären, sprunghaft gestiegene Gaspreise an ihre Kunden weiterzureichen.

Die Situation auf den Energiemärkten beobachten wir durch einen eigens hierfür eingerichteten Energiekrisenstab fortlaufend. In den betroffenen Standorten wurden entsprechende Notfallpläne für den Fall einer Verknappung der Gasversorgung aufgesetzt. Die Umsetzung der Maßnahmen einschließlich deren Priorisierung befindet sich derzeit in Überprüfung. Bereits eingesteuerte Gegenmaßnahmen beinhalten eine gezielte Energiebeschaffungsstrategie zur mittelfristigen Stabilisierung der Kosten wie auch das Prüfen staatlicher Unterstützungsprogramme für energieintensive Unternehmen in verschiedenen Ländern.

Weitere Veränderungen der Risikolage ergaben sich im Bereich der Risiken aus der Produktion. So wird das Risiko von unerwarteten Anlagenausfällen nun als gering eingestuft (zuvor: mittel), nachdem präventive Wartungen durchgeführt wurden.

Darüber hinaus werden für das verbleibende Geschäftsjahr die Risiken aus Rohstoffverfügbarkeiten sowie aus der Volumen- und Preisentwicklung als gering klassifiziert (zuvor: mittel). Dies ist bedingt durch gezielte Maßnahmen im Bereich der Beschaffung und Logistik zur Sicherstellung ausreichender Rohstoffverfügbarkeiten sowie durch die bislang erfolgreichen Preiserhöhungsinitiativen, die auch die Implementierung von Energiekostenzuschlägen in Kundenverträgen beinhalten.

Trotz zunehmender geopolitischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten seit Beginn des Krieges in der Ukraine verfolgen wir weiterhin unsere kurz- und mittelfristigen Wachstumsziele und investieren in die Märkte, in denen wir das größte Wachstumspotenzial sehen. Dazu gehört insbesondere der Kapazitätsausbau zur Bedienung der erhöhten Nachfrage in den Bereichen Hochleistungshalbleiter aus Siliziumcarbid, Elektromobilität und erneuerbare Energien.

Chancen könnten sich für das verbleibende Geschäftsjahr ergeben, sofern SGL Carbon von staatlichen Beihilfen infolge der zuletzt stark gestiegenen Energiepreise profitiert. In mehreren europäischen Ländern wurden Unterstützungsprogramme initiiert, die energieintensive Unternehmen für Belastungen aus den hohen Energiepreisen seit Ausbruch des Ukraine-Krieges kompensieren.

Diese Maßnahmenpakete beinhalten unter anderem eine temporäre Deckelung von Strom- und Gaspreisen.

Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

## Ausblick

Die Erhöhung unserer Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2022 am 7. Juni 2022 sowie die Zahlen des 1. Halbjahres 2022 bestätigen die stabile Nachfrage aus unseren Marktsegmenten und die hohe Kapazitätsauslastung. Insbesondere Aufträge mit Kunden der Halbleiter- und LED-Industrie sowie aus dem Marktsegment Industrielle Anwendungen haben den Umsatz- und Ergebnisanstieg in den ersten sechs Monaten 2022 geprägt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einigen Produktsegmenten vom Auftragseingang bis zur Umsatzrealisierung bis zu sechs Monate vergehen können.

Auch wenn das 1. Halbjahr 2022 von stabilen und zum Teil sogar gestiegenen Auftragseingängen gekennzeichnet war, können wir einen Rückgang oder eine Verschiebung von Aufträgen in den nächsten Monaten nicht ausschließen. Die zunehmende Unsicherheit im Hinblick auf eine ausreichende Energieversorgung in Europa, insbesondere mit Gas, sowie eine Eintrübung der Weltwirtschaft können sich negativ auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Engpässe bei der Gasversorgung können unsere Produktions- und Lieferfähigkeit beeinträchtigen. Ein Großteil unseres erwarteten Strom- und Gasbedarfes für das laufende Geschäftsjahr ist durch Preissicherungsgeschäfte abgesichert. Diese setzen jedoch voraus, dass auch im 2. Halbjahr 2022 ausreichende Energiemengen zur Verfügung stehen und die abgeschlossenen Vertragskonditionen ihre Gültigkeit behalten.

Für das 2. Halbjahr 2022 erwarten wir außerdem anhaltend volatile Rohstoffpreise, die sich insgesamt deutlich über dem Niveau von 2021 bewegen werden. Schwankungen in der Verfügbarkeit von Rohstoffen und Dienstleistungen werden wir durch unser diversifiziertes Lieferantennetzwerk ausgleichen.

Die Erhöhung der Faktorkosten konnten wir in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 zu großen Teilen an unsere Kunden weitergeben. Auch bei weiterhin hohen Inflationsraten gehen wir von einer überwiegenden Weitergabe der Kosten an unsere Kunden aus.

Die genannten Unsicherheiten haben wir bewertet und, ebenso wie die erheblichen Umsatz- und Ergebnisauswirkungen aus dem Auslaufen eines Liefervertrages mit einem großen Automobilkunden Ende Juni 2022, in unsere aktualisierte Prognose einbezogen.

Basierend auf der positiven Geschäftsentwicklung des 1. Halbjahres und bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen für unser Geschäft, gehen wir derzeit davon aus, die gegebene Guidance am oberen Ende der Spanne zu erreichen. Ein Überblick über die Prognosekennzahlen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Mio. €	Ist 2021	Ursprüngliche Prognose 2022 <sup>1)</sup>	Aktualisierte Prognose 2022 <sup>1)</sup>
		auf	
Umsatz	1.007,0	Vorjahresniveau	ca. 1.100
EBITDA bereinigt	140,0	110 - 130	130 - 150
EBIT bereinigt	79,7	50 - 70	70 - 90
Kapitalrendite (ROCE EBIT bereinigt)	8,0%	5% - 7%	7% - 9%
		deutlich unter	deutlich unter
Free Cashflow	115,5	Vorjahr	Vorjahr

<sup>1)</sup> "Leicht" bezieht sich auf eine prozentuale Veränderung von bis zu 10 %;  
"Deutlich" auf eine prozentuale Veränderung von mehr als 10 %

Wiesbaden, 04. August 2022

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

# Verkürzter Konzern- Zwischenabschluss

## Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022	2021	Veränd.	2022	2021	Veränd.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>278,9</b>	<b>255,2</b>	<b>9,3%</b>	<b>549,8</b>	<b>496,7</b>	<b>10,7%</b>
Umsatzkosten	-202,2	-196,6	2,8%	-419,6	-386,6	8,5%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>76,7</b>	<b>58,6</b>	<b>30,9%</b>	<b>130,2</b>	<b>110,1</b>	<b>18,3%</b>
Vertriebskosten	-26,9	-22,8	18,0%	-51,4	-45,8	12,2%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-6,7	-8,9	-24,7%	-14,3	-16,8	-14,9%
Allgemeine Verwaltungskosten	-11,6	-9,4	23,4%	-19,7	-20,4	-3,4%
Sonstige betriebliche Erträge	5,3	6,7	-20,9%	9,1	13,7	-33,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,5	-3,0	16,7%	-5,1	-5,5	-7,3%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	5,3	3,9	35,9%	9,5	8,4	13,1%
Restrukturierungserträge/-aufwendungen	-0,2	-3,8	-94,7%	11,3	-5,4	-
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit</b>	<b>38,4</b>	<b>21,3</b>	<b>80,3%</b>	<b>69,6</b>	<b>38,3</b>	<b>81,7%</b>
Zinserträge	0,1	0,1	0,0%	0,3	0,2	50,0%
Zinsaufwendungen	-5,9	-6,7	-11,9%	-12,2	-12,9	-5,4%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-3,3	-1,0	>100%	-4,7	-1,3	>100%
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</b>	<b>29,3</b>	<b>13,7</b>	<b>&gt;100%</b>	<b>53,0</b>	<b>24,3</b>	<b>&gt;100%</b>
Ertragsteuern	-3,0	-1,8	66,7%	-5,2	-6,2	-16,1%
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>26,3</b>	<b>11,9</b>	<b>&gt;100%</b>	<b>47,8</b>	<b>18,1</b>	<b>&gt;100%</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	1,3	0,0	-	1,3	0,0	-
<b>Periodenergebnis</b>	<b>27,6</b>	<b>11,9</b>	<b>&gt;100%</b>	<b>49,1</b>	<b>18,1</b>	<b>&gt;100%</b>
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,1	100,0%	0,3	0,2	50,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	27,4	11,8	>100%	48,8	17,9	>100%
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	0,22	0,10	>100%	0,40	0,15	>100%



## Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2022	2021	2022	2021
<b>Periodenergebnis</b>	<b>27,6</b>	<b>11,9</b>	<b>49,1</b>	<b>18,1</b>
<b>Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Anteil am sonstigen Ergebnis At-Equity bilanzierter Beteiligungen	2,0	-	9,7	-
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) <sup>1)</sup>	-0,4	0,3	-1,2	0,0
Unterschied aus Währungsumrechnung <sup>1)</sup>	18,4	-1,9	23,8	10,7
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen <sup>1)</sup>	39,1	-3,5	57,1	27,7
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>59,1</b>	<b>-5,1</b>	<b>89,4</b>	<b>38,4</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>86,7</b>	<b>6,8</b>	<b>138,5</b>	<b>56,5</b>
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,0	0,3	0,3
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	86,6	6,8	138,2	56,2

<sup>1)</sup> Enthält Steuereffekte im ersten Halbjahr 2022 in Höhe von 0,0 Mio. € [ H1 2021: 0,0 Mio. €]

## Verkürzte Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	30. Jun 22	31. Dez 21	Veränd.
Geschäftswerte	23,5	22,1	6,3%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	15,5	20,5	-24,4%
Sachanlagen	563,1	558,3	0,9%
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	73,5	54,5	34,9%
Andere langfristige Vermögenswerte	6,0	6,6	-9,1%
Aktive latente Steuern	2,5	4,6	-45,7%
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>684,1</b>	<b>666,6</b>	<b>2,6%</b>
Vorräte	347,7	273,8	27,0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	177,6	182,6	-2,7%
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	31,3	32,4	-3,4%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	185,3	220,9	-16,1%
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>741,9</b>	<b>709,7</b>	<b>4,5%</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.426,0</b>	<b>1.376,3</b>	<b>3,6%</b>

PASSIVA in Mio. €	30. Jun 22	31. Dez 21	Veränd.
Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0%
Kapitalrücklage	1.041,1	1.041,5	0,0%
Kumulierte Verluste	-845,1	-983,2	-14,0%
<b>Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>509,2</b>	<b>371,5</b>	<b>37,1%</b>
Nicht beherrschende Anteile	9,2	9,3	-1,1%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>518,4</b>	<b>380,8</b>	<b>36,1%</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	188,1	247,1	-23,9%
Andere Rückstellungen	16,2	43,4	-62,7%
Verzinsliche Darlehen	388,2	413,7	-6,2%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15,0	32,0	-53,1%
Übrige Verbindlichkeiten	4,8	4,6	4,3%
Passive latente Steuern	1,5	1,5	0,0%
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>613,8</b>	<b>742,3</b>	<b>-17,3%</b>
Andere Rückstellungen	84,1	85,8	-2,0%
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	4,3	4,7	-8,5%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	144,2	115,2	25,2%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	29,7	13,7	>100%
Übrige Verbindlichkeiten	31,5	33,8	-6,8%
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>293,8</b>	<b>253,2</b>	<b>16,0%</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.426,0</b>	<b>1.376,3</b>	<b>3,6%</b>

## Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Halbjahr	
	2022	2021
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	53,0	24,3
Überleitung vom Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:		
Zinsaufwendungen (netto)	11,9	12,7
Veränderungen des Wertes von Vertragsvermögenswerten (IFRS 15)	-5,7	3,9
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	34,1	33,5
Restrukturierungserträge/-aufwendungen	-11,3	5,4
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-9,5	-8,4
Amortisation der Refinanzierungskosten	1,1	1,8
Erhaltene Zinsen	0,3	2,1
Gezahlte Steuern	-7,0	-8,2
Veränderung der Rückstellungen (netto)	-21,9	11,5
Veränderungen im Working Capital		
Vorräte	-78,1	0,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25,1	-32,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26,3	28,0
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	7,2	-8,7
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>25,5</b>	<b>65,9</b>

Mio. €	1. Halbjahr	
	2022	2021
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-18,3	-15,2
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,3	0,8
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	5,0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-18,0</b>	<b>-9,4</b>
Aufnahme von Finanzschulden	0,0	13,0
Rückzahlung von Finanzschulden	-28,9	-10,3
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4,8	-4,4
Zinszahlungen	-9,4	-9,8
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-0,4	-3,0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-43,5</b>	<b>-14,5</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen	0,4	0,5
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>-35,6</b>	<b>42,5</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres	220,9	141,8
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>185,3</b>	<b>184,3</b>

## Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Angesammelte Ergebnisse
<b>Stand 31. Dez 21</b>	<b>313,2</b>	<b>1.041,5</b>	<b>-940,8</b>
Jahresergebnis			48,8
Sonstiges Ergebnis			57,1
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>105,9</b>
Dividenden			
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe		-0,5	
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			
<b>Stand 30. Jun 22</b>	<b>313,2</b>	<b>1.041,0</b>	<b>-834,9</b>
<b>Stand 31. Dez 20</b>	<b>313,2</b>	<b>1.041,6</b>	<b>-1.069,2</b>
Jahresergebnis			17,9
Sonstiges Ergebnis			27,7
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>45,6</b>
Dividenden			
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe		-0,1	
<b>Stand 30. Jun 21</b>	<b>313,2</b>	<b>1.041,5</b>	<b>-1.023,6</b>

entfallendes Eigenkapital							Summe Eigenkapital
Kumulierte Verluste				Kumulierte Verluste	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	
Kumuliertes übriges Eigenkapital							
Währungs- umrechnung	Cashflow Hedges (netto)	At-Equity bilanzierte Beteiligungen					
-38,7	-0,2	-3,5	-983,2	371,5	9,3	380,8	
			48,8	48,8	0,3	49,1	
23,8	-1,2	9,7	89,4	89,4		89,4	
23,8	-1,2	9,7	138,2	138,2	0,3	138,5	
			0,0	0,0	-0,4	-0,4	
			0,0	-0,5		-0,5	
			0,0	0,0		0,0	
-14,9	-1,4	6,2	-845,0	509,2	9,2	518,4	
-64,9	0,0	0,0	-1.134,1	220,7	12,2	232,9	
			17,9	17,9	0,2	18,1	
10,6	0,0		38,3	38,3	0,1	38,4	
10,6	0,0	0,0	56,2	56,2	0,3	56,5	
			0,0	0,0	-3,0	-3,0	
				-0,1		-0,1	
-54,3	0,0	0,0	-1.077,9	276,8	9,5	286,3	

## Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

### Bilanzierungsgrundlagen

Die SGL Carbon erstellt den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen für die Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt worden und soll im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss der SGL Carbon zum 31. Dezember 2021 gelesen werden. Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 basieren auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie denselben Schätzungen und Annahmen, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 zugrunde lagen.

Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Ertragsteueraufwendungen für das 1. Halbjahr 2022 wurden im Einklang mit den Bestimmungen des IAS 34 auf Grundlage des prognostizierten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr in den jeweiligen Ländern ermittelt, der auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewendet wurde. Im Vorjahreszeitraum wurde der Ertragsteueraufwand auf Basis der tatsächlichen Werte der Zwischenberichtsperiode, insbesondere der zum Stichtag vorliegenden Vorsteuerergebnisse, Bilanzdifferenzen und außerbilanziellen Effekte ermittelt. Die Methodenänderung hat zu keiner wesentlichen Auswirkung geführt.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht geprüft. Er wurde am 4. August 2022 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

### Sonstige Angaben

#### Rückstellungen für Pensionen und sonstige Verpflichtungen

In der Berichtsperiode hat die SGL Carbon den Rechnungszins angepasst, der für die Ermittlung des geschätzten Barwerts der Pensionspläne in Deutschland und den USA verwendet wurde. Das langfristige Zinsniveau hat sich in Deutschland um 2,1%-Punkte und in den USA um 1,7%-Punkte erhöht. Zum 30. Juni

2022 betragen die Rechnungszinssätze 3,2% in Deutschland (31. Dezember 2021: 1,1%) und 4,7% in den USA (31. Dezember 2021: 3,0%). Für die Pensionspläne in Deutschland wurde zudem der Rententrend um 0,25%-Punkte auf 1,5%-Punkte erhöht. Aus der Anpassung der Rechnungszinssätze, des Rententrends sowie der Neubewertung des Planvermögens ergaben sich versicherungsmathematische Gewinne von insgesamt 57,1 Mio. € (ohne Steuereffekt), die in voller Höhe eigenkapitalerhöhend im sonstigen Ergebnis erfasst wurden.

#### Andere Rückstellungen

Die anderen langfristigen Rückstellungen verminderten sich im 1. Halbjahr 2022 aufgrund der Aufhebung des Erbbaurechts in Frankfurt-Griesheim auf 16,2 Mio. € (31.12.2021: 43,4 Mio. €). Weitere Erläuterungen können dem Konzern-Zwischenlagebericht entnommen werden.

#### At-Equity bilanzierte Beteiligungen

Bei dem wesentlichen At-Equity bilanzierten Joint Venture handelt es sich um die Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A. (Ceramic Brake Discs), Stezzano, Italien (BSCCB), das gemeinsam mit Brembo zur Herstellung und Weiterentwicklung von Carbon-Keramik Bremsscheiben betrieben wird. Das anteilige Nettovermögen sowie das anteilige Periodenergebnis der BSCCB sind dem Berichtssegment CF zugeordnet. Die nachfolgende Tabelle fasst die Vermögens- und Ertragslage der BSCCB, wie jeweils in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt, zusammen, unter Berücksichtigung von IFRS 15-Effekten.



Mio. €	1. Halbjahr	
	2022	2021
Eigenumsanteil	50%	50%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Umsatzerlöse (100 %)	113,3	100,0
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	24,4	22,2
Finanzergebnis	-0,2	-0,2
Periodenergebnis (100 %)	17,6	16,0
Anteil der SGL Carbon am Periodenergebnis (50 %)	8,8	8,0
<b>Bilanz</b>		
	30. Jun 22	31. Dez 21
Langfristige Vermögenswerte	60,7	60,2
Kurzfristige Vermögenswerte	107,3	84,0
<i>Davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	37,5	25,5
Langfristige Schulden	22,2	22,0
<i>Davon finanzielle Verbindlichkeiten</i>	12,2	0,0
Kurzfristige Schulden	40,7	34,6
<i>Davon finanzielle Verbindlichkeiten</i>	2,2	0,0
<b>Nettovermögen (100%)</b>	<b>105,1</b>	<b>87,6</b>
Anteil der SGL Carbon am Nettovermögen (50 %) [einschl. IFRS 15 Effekte]	52,6	43,8
Geschäftswert	3,6	3,6
<b>Buchwert des wesentlichen Gemeinschaftsunternehmens [einschl. IFRS 15 Effekte]</b>	<b>56,2</b>	<b>47,4</b>

Die übrigen At-Equity bilanzierten Beteiligungen weisen insgesamt einen Buchwert von 17,3 Mio. € aus (31. Dezember 2021: 7,1 Mio. €) und haben im H1 2022 in Höhe von 0,7 Mio. € (H1 2021: 0,4 Mio. €) zum Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen sowie in Höhe von 9,7 Mio. € (H1 2021: 0,0 Mio. €) zur Veränderung des übrigen Eigenkapitals beigetragen.

## Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle leitet die einzelnen Bilanzpositionen der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien über:

Mio. €	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30. Jun 22	Buchwert 31. Dez 21
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1]	185,3	220,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1]	100,5	105,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2]	1,1	13,1
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	2]	5,3	5,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1]	0,0	0,0
<b>Derivative finanzielle Vermögenswerte</b>			
Derivate ohne Hedge-Beziehung	3]	0,4	1,3
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	0,0	0,0
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Unternehmensanleihe	4]	250,0	250,0
Wandelanleihen	4]	123,7	146,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden	4]	21,9	25,9
Kosten der Refinanzierung	4]	-3,1	-4,0
Leasingverbindlichkeiten	n.a.	38,4	40,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4]	114,1	85,1
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	4]	4,1	4,5
<b>Derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Derivate ohne Hedge-Beziehung	5]	0,8	0,1
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	1,4	0,2
<b>Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9</b>			
1) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte		285,8	326,7
2) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		6,4	18,7
3) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte		0,4	1,3
4) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		510,7	508,0
5) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0,8	0,1

n.a. = nicht anwendbar

Die nachfolgende Übersicht zeigt, in welchen Bewertungshierarchien gemäß IFRS 13 die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden:

Mio. €	30. Jun 22			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	5,3			5,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			1,1	1,1
Derivative finanzielle Vermögenswerte		0,4		0,4
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		2,2		2,2

Mio. €	31. Dez 21			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	5,6			5,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			13,1	13,1
Derivative finanzielle Vermögenswerte		1,3		1,3
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		0,3		0,3

Die börsennotierte Unternehmensanleihe hat zum 30. Juni 2022 einen Marktwert von 237,4 Mio. € [31. Dezember 2021: 254,9 Mio. €]. Der Marktwert wurde aus Börsenkursen zum 30. Juni abgeleitet und entspricht Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13.

Die SGL Carbon hat in der Berichtsperiode Wandelanleihen mit einem Nominalbetrag von insgesamt 25,0 Mio. € frühzeitig zurück erworben. Der Erwerb erfolgte in sieben Tranchen zu Kursen unter pari, jeweils zuzüglich aufgelaufener Zinsen. Der Rückkauf der Anleihen wurde mit Barmitteln finanziert. Das entrichtete Entgelt für den Erwerb wurde zum Zeitpunkt der jeweiligen Transaktionen den Schuld- und Eigenkapitalkomponenten des Instruments zugeordnet. Der Verlust, der sich auf die Schuldkomponenten bezieht bzw. der Betrag des Entgelts, der sich auf die Eigenkapitalkomponenten bezieht, betrug insgesamt minus 0,5 Mio. €.

Der Börsenwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Wandelanleihen 2018/2023 betrug per 30. Juni 2022 insgesamt 121,0 Mio. € bei einem ausstehenden Nominalvolumen von 126,3 Mio. € [31. Dezember 2021: 150,7 Mio. € bei einem ausstehendem Nominalvolumen von 151,3 Mio. €]. Da der Marktwert direkt aus dem Börsenkurs ableitbar ist, handelt es sich um Finanzinstrumente der Stufe 1.

#### Forderungsmanagement

Das Volumen der Forderungsverkäufe beträgt am Bilanzstichtag 46,2 Mio. € [31. Dezember 2021: 16,4 Mio. €] und wirkt sich bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen buchwertmindernd aus.

### Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

In allen Geschäftsbereichen folgt das Auftragsverhalten der Kunden weitgehend den übergeordneten globalen Trends der zugrundeliegenden Industrien und ist beeinflusst durch Verfügbarkeit und gegenwärtiges Preisniveau der Produkte. Das allgemeine konjunkturelle Umfeld stellt normalerweise einen Indikator für etwaige Entwicklungen der Kundennachfrage dar. Darüber hinaus können einzelne Großprojekte den Geschäftsverlauf erheblich beeinflussen und die normale Saisonalität überlagern.

### Sonstige weitere Informationen

Das gezeichnete Kapital der SGL Carbon SE zum 30. Juni 2022 beträgt 313,2 Mio. € und ist unverändert zum 31. Dezember 2021. Es teilt sich auf in 122.341.478 Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert mit einem jeweils anteilig entfallenden Betrag von 2,56 €. Im H1 2021 wurden keine neuen Aktien aus dem genehmigten

Kapital ausgegeben. Zum 30. Juni 2022 waren 517.840 Stock Appreciation Rights (SARs) ausstehend. Die SGL Carbon SE hielt insgesamt 70.501 eigene Aktien (Treasury Shares). Auf Basis einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 122,3 Mio. Aktien betrug das unverwässerte Ergebnis je Aktie 0,40 € im H1 2022 (H1 2021: 0,15 €).

Der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie liegt die Annahme der Wandlung ausstehender Schuldtitel in Aktien (Wandelschuldverschreibungen) und die Ausübung aus den Aktienwertsteigerungsplänen zugrunde. Die oben genannten Finanzinstrumente werden bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nur berücksichtigt, wenn sie in dem jeweiligen Berichtszeitraum rechnerisch einen verwässernden Effekt haben. Entsprechend unverändert beläuft sich das verwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,40 € im H1 2022 (H1 2021: 0,15 €).

### Beendigung des Erbbaurechts am ehemaligen Werk in Griesheim

Am 30. März 2022 wurde eine Vereinbarung über die Aufhebung eines Erbbaurechts an einem nicht-betriebsnotwendigen Grundstück am Standort Frankfurt-Griesheim abgeschlossen.

Aus der Aufhebungsvereinbarung ergibt sich durch die Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie aus den gegenseitigen Zahlungsverpflichtungen ein positiver Einmaleffekt im Jahr 2022 von insgesamt rund 27 Mio. €, sowie ein Mittelabfluss für den Rückbau der Anlagen über die nächsten drei bis vier Jahre von rund 6 Mio. €. Im 1. Halbjahr 2022 ist aus der Vereinbarung ein Ertrag von 11,7 Mio. € entstanden, welcher als Restrukturierungserträge in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen ist.

### Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern

Der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des 1. Halbjahres 2022 ausgewiesene Ertrag in Höhe von 1,3 Mio.€ betrifft die Auflösung von Rückstellungen aufgrund nicht materialisierter Steuerrisiken von in Vorjahren veräußerten Geschäftsaktivitäten in den USA.

## Segmentinformationen

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
<b>1. Halbjahr 2022</b>							
Umsatzerlöse extern	243,4	49,2	176,0	69,6	11,6	0,0	549,8
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	3,2	1,2	6,3	0,1	16,7	-27,5	0,0
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>246,6</b>	<b>50,4</b>	<b>182,3</b>	<b>69,7</b>	<b>28,3</b>	<b>-27,5</b>	<b>549,8</b>
<b>Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung</b>							
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	233,9	42,9	178,4	66,4	5,0	0,0	526,6
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	9,5	6,3	-2,4	3,2	6,6	0,0	23,2
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>243,4</b>	<b>49,2</b>	<b>176,0</b>	<b>69,6</b>	<b>11,6</b>	<b>0,0</b>	<b>549,8</b>
<b>Umsatz nach Kundenindustrien</b>							
Mobilität	25,3	-	77,6	63,3	5,0	0,0	171,2
Energie	34,1	-	23,9	-	-	0,0	58,0
Industrielle Anwendungen	85,2	-	33,9	6,3	6,6	0,0	132,0
Chemie	15,9	49,2	-	-	-	0,0	65,1
Halbleiter & LED	82,9	-	-	-	-	0,0	82,9
Textile Fasern	-	-	40,6	-	-	0,0	40,6
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>243,4</b>	<b>49,2</b>	<b>176,0</b>	<b>69,6</b>	<b>11,6</b>	<b>0,0</b>	<b>549,8</b>
EBITDA bereinigt <sup>1)</sup>	54,0	4,1	28,2	9,7	-8,1	0,0	87,9
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	14,0	0,8	8,2	2,9	3,0	0,0	28,9
EBIT bereinigt	40,0	3,3	20,0	6,8	-11,1	0,0	59,0
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	0,0	-0,2	-4,9	-0,5	16,2	0,0	10,6
EBIT	40,0	3,1	15,1	6,3	5,1	0,0	69,6
Investitionen <sup>2)</sup>	10,9	0,2	2,6	3,2	1,4	0,0	18,3
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	9,5	-	-	0,0	9,5
Working Capital <sup>3)</sup>	243,1	20,5	134,5	41,4	-58,4	0,0	381,1
Gebundenes Kapital <sup>4)</sup>	512,7	31,8	371,3	107,5	33,4	0,0	1.056,7
Cash Generation <sup>5)</sup>	-2,3	9,9	6,3	-0,5	16,4	0,0	29,8

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
<b>1. Halbjahr 2021</b>							
Umsatzerlöse extern	221,2	40,8	166,4	60,2	8,1	0,0	496,7
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	4,9	0,9	4,7	0,2	18,0	-28,7	0,0
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>226,1</b>	<b>41,7</b>	<b>171,1</b>	<b>60,4</b>	<b>26,1</b>	<b>-28,7</b>	<b>496,7</b>
<b>Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung</b>							
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	227,7	42,9	165,7	60,3	8,1	0,0	504,7
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	-6,5	-2,1	0,7	-0,1	0,0	0,0	-8,0
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>221,2</b>	<b>40,8</b>	<b>166,4</b>	<b>60,2</b>	<b>8,1</b>	<b>0,0</b>	<b>496,7</b>
<b>Umsatz nach Kundenindustrien</b>							
Mobilität	29,0	-	67,5	55,7	4,5	0,0	156,7
Energie	53,4	-	34,3	-	-	0,0	87,7
Industrielle Anwendungen	67,5	-	25,4	4,5	3,6	0,0	101,0
Chemie	12,8	40,8	-	-	-	0,0	53,6
Halbleiter & LED	58,5	-	-	-	-	0,0	58,5
Textile Fasern	-	-	39,2	-	-	0,0	39,2
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>221,2</b>	<b>40,8</b>	<b>166,4</b>	<b>60,2</b>	<b>8,1</b>	<b>0,0</b>	<b>496,7</b>
EBITDA bereinigt <sup>1)</sup>	44,0	0,1	32,4	5,7	-10,5	0,0	71,7
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13,5	0,8	7,7	2,7	3,5	0,0	28,2
EBIT bereinigt	30,5	-0,7	24,7	3,0	-14,0	0,0	43,5
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	3,5	0,4	-4,4	-0,3	-4,4	0,0	-5,2
EBIT	34,0	-0,3	20,3	2,7	-18,4	0,0	38,3
Investitionen <sup>2)</sup>	8,3	0,1	1,8	4,1	0,9	0,0	15,2
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	8,4	-	-	-	8,4
Working Capital [31.12.] <sup>3)</sup>	197,7	26,5	115,1	34,4	-32,5	0,0	341,2
Gebundenes Kapital [31.12.] <sup>4)</sup>	461,6	38,3	332,8	100,3	63,6	0,0	996,6
Cash Generation <sup>5)</sup>	29,1	-0,2	33,5	-2,7	-7,8	0,0	51,9

<sup>1)</sup> Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt um Einmaleffekte und Sondereinflüsse

<sup>2)</sup> Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

<sup>3)</sup> Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten

<sup>4)</sup> Definiert als die Summe von Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital

<sup>5)</sup> Definiert als die Summe des bereinigten EBITDA zuzüglich Veränderung des Working Capitals abzüglich Investitionen

Das bereinigte EBITDA wird ermittelt, indem man das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen des H1 2022 bereinigt um die Erträge aus der Beendigung des Erbbaurechtsvertrages in Griesheim in Höhe von 11,7 Mio. € (H1 2021: 0,0 Mio. €), sonstige Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von minus 0,4 Mio. € (H1 2021: minus 5,4 Mio. €) sowie Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften in Höhe von minus 5,2 Mio. € (H1 2021: minus 5,1 Mio. €). Zudem umfassen die Einmaleffekte des 1. Halbjahres 2022 Erträge aus in Vorjahren erhaltenen Ausgleichszahlungen für Rückbau- und Entsorgungskosten in Höhe von

5,7 Mio. €, da die Auftragskosten niedriger als geplant ausgefallen sind, sowie sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte von insgesamt minus 1,2 Mio. €, hauptsächlich für externe Beratungskosten (H1 2021: 5,3 Mio. €, im Wesentlichen aus Versicherungsleistungen sowie Auflösungen von Rückstellungen).

Die Umsatzerlöse mit einem Kunden des Berichtssegments CF machen annähernd 66 Mio. € der Gesamtumsatzerlöse des Konzerns aus (H1 2021: 56 Mio. €)

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Wiesbaden, 4. August 2022

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGL Carbon vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die we-

sentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, 4. August 2022

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

# Sonstige Informationen

## Umsatzerlöse und bereinigtes EBITDA nach Quartalen und Berichtssegmenten

Mio. €					2021			2022
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
<b>Umsatzerlöse</b>								
Graphite Solutions	108,3	112,9	111,5	110,9	443,6	119,6	123,8	243,4
Process Technology	19,3	21,5	21,3	25,1	87,2	25,3	23,9	49,2
Carbon Fibers	81,1	85,3	78,3	92,5	337,2	87,7	88,3	176,0
Composite Solutions	28,6	31,6	31,9	30,4	122,5	35,8	33,8	69,6
Corporate	4,2	3,9	3,8	4,6	16,5	2,5	9,1	11,6
<b>SGL Carbon</b>	<b>241,5</b>	<b>255,2</b>	<b>246,8</b>	<b>263,5</b>	<b>1.007,0</b>	<b>270,9</b>	<b>278,9</b>	<b>549,8</b>

Mio. €					2021			2022
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
<b>EBITDA bereinigt</b>								
Graphite Solutions	22,9	21,1	23,5	20,4	87,9	25,9	28,1	54,0
Process Technology	-0,5	0,6	1,3	3,3	4,7	2,0	2,1	4,1
Carbon Fibers	13,9	18,5	11,4	10,7	54,5	5,4	22,8	28,2
Composite Solutions	1,8	3,9	3,4	3,0	12,1	6,3	3,4	9,7
Corporate	-5,1	-5,4	-2,8	-5,9	-19,2	-2,8	-5,3	-8,1
<b>SGL Carbon</b>	<b>33,0</b>	<b>38,7</b>	<b>36,8</b>	<b>31,5</b>	<b>140,0</b>	<b>36,8</b>	<b>51,1</b>	<b>87,9</b>



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €	2021					2022		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>241,5</b>	<b>255,2</b>	<b>246,8</b>	<b>263,5</b>	<b>1.007,0</b>	<b>270,9</b>	<b>278,9</b>	<b>549,8</b>
Umsatzkosten	-187,4	-194,1	-187,6	-215,0	-784,1	-214,8	-204,8	-419,6
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>54,1</b>	<b>61,1</b>	<b>59,2</b>	<b>48,5</b>	<b>222,9</b>	<b>56,1</b>	<b>74,1</b>	<b>130,2</b>
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-39,4	-40,7	-41,4	-38,7	-160,2	-37,6	-43,1	-80,7
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	4,5	3,9	4,3	4,3	17,0	4,2	5,3	9,5
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>19,2</b>	<b>24,3</b>	<b>22,1</b>	<b>14,1</b>	<b>79,7</b>	<b>22,7</b>	<b>36,3</b>	<b>59,0</b>
Einmaleffekte/Effekte aus Kaufpreisallokation/Wertminderungsaufwand	-0,6	0,8	13,9	16,4	30,5	-3,0	2,3	-0,7
Restrukturierungserträge/-aufwendungen	-1,6	-3,8	-2,5	8,1	0,2	11,5	-0,2	11,3
<b>EBIT</b>	<b>17,0</b>	<b>21,3</b>	<b>33,5</b>	<b>38,6</b>	<b>110,4</b>	<b>31,2</b>	<b>38,4</b>	<b>69,6</b>
Finanzergebnis	-6,4	-7,6	-7,5	-6,8	-28,3	-7,5	-9,1	-16,6
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</b>	<b>10,6</b>	<b>13,7</b>	<b>26,0</b>	<b>31,8</b>	<b>82,1</b>	<b>23,7</b>	<b>29,3</b>	<b>53,0</b>
Ertragsteuern	-4,4	-1,8	-1,1	1,1	-6,2	-2,2	-3,0	-5,2
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern							1,3	1,3
<b>Periodenergebnis</b>	<b>6,2</b>	<b>11,9</b>	<b>24,9</b>	<b>32,9</b>	<b>75,9</b>	<b>21,5</b>	<b>27,6</b>	<b>49,1</b>
Davon entfallen auf:								
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,1	0,2	0,1	0,5	0,1	0,2	0,3
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	6,1	11,8	24,7	32,8	75,4	21,4	27,4	48,8

## Finanzkalender 2022

### 3. November 2022

- Mitteilung über das Dreivierteljahr 2022
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

## Investor Relations Kontakt

**SGL CARBON SE**  
Investor Relations  
Söhnleinstraße 8  
65201 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 6029-103  
E-Mail: [Investor-Relations@sglcarbon.com](mailto:Investor-Relations@sglcarbon.com)  
**[www.sglcarbon.com](http://www.sglcarbon.com)**  
Inhouse produziert mit [firesys](#)

### Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions (GS), Process Technology (PT), Carbon Fibers (CF) und Composite Solutions (CS) der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potenzial", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschaftszweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology, Carbon Fibers und Composite Solutions der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkursschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

**SGL Carbon SE**

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon +49 611 6029-103

[investor-relations@sglcarbon.com](mailto:investor-relations@sglcarbon.com)

[www.sglcarbon.com](http://www.sglcarbon.com)